

Christian Morgenstern,
[Sag nicht]

Sag nicht: dies ist nicht vorzustellen,
nicht auszudenken! Eines Tages
erscheint ein Mensch bestimmten Schlages
und steigt hinunter zu den Quellen.

Und trägt vom Urborn der Natur
zwei Hände voll ins lichte Leben.
Und als Erfahrung bleibt gegeben,
was Vorzeit nur als Traum erfuhr.

Und wie sie kommen all und trinken,
verwandelt Sinn sich und Gesicht:
Wie Schleier scheint hinwegzusinken,
und Dunkelstes wird seltsam licht.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas CHRISTIAN MORGENSTERN (Kristiano Matenstelo, *1871-05-06 – †1914-03-31).*

Arg-139-277 (2004-02-01 10:31:05)

Die von Herrn Willy Nüesch verfasste Übersetzung ist in der internationalen Literaturzeitschrift "Fonto", Nr. 274 vom Oktober 2003, erschienen.